

Nach der Bürgermeisterwahl wird vor dem Haus des (Wieder)gewählten ein mit bunten Bändern geschmückter *M.* errichtet. [Vierorts im Einrichgau: Nass. Blätter 1930, 91. S. auch *Mai(e)* 3 b]. Gehört zu Bräuchen letzterer Art (*Du hast mir auch noch kaan Maibaum gesteckt* 'keinen Gefallen erwiesen' [Dorchhm.-Li]? Vgl. auch noch den 221, 56ff. erwähnten Liebesbrauch.

Maibille F. dasselbe wie *Maiaffe* (s. d.) [Willofs-La].

Das *-bille* zu *Sibylle*? Vgl. auch *Märzbille*.

Maiblume F. 1. 'Maiglöckchen (convallaria maialis)' [Buch-Go Niederahr-We Di Klein-Altenstädten-Wl Naunhm.-Bi Dreihnsn.-Ma Stockhm.-Bü Salzschrif-Fu Haddamar-Fr Rbhsn. Weißenhasel-Ro Kelze-Hg Rho]. Vgl. *Maiglöckchen*, *-rose*, *-schelle*. — 2. * 'Flieder (syringa vulgaris)' [Vorkommen s. wortgeographische Skizze *Syringe*]. — 3. Dim. 'Anemone (anemone nemorosa?)' [Höchst].

Maiblumenbäumchen N. * 'Flieder (syringa vulgaris)' [Vorkommen s. wortgeographische Skizze *Syringe*].

Maibock dasselbe wie *Maiaffe* (s. d.) [Großalmerd.-Wb].

Maibölzer M. dasselbe wie *Maiaffe* (s. d.) [Oberlistgn.-Wo]. Vgl. *Maikater*.

Maibusch M. * 'Birkenzweige (Pfingstschmuck der Häuser)' [Friedlos, Ho (in Cassdf. ungebräuchlich geworden), Ro Abterd.-Ew Me Fr Wa Cass. Ddrd. Hg]. Zur Sitte und zu den sonstigen Namen s. *Mai(e)* 3 a.

Maibüschel (Nur in der Rda.?) über die *M.* trinken 'am 1. Mai als dem Fest des Frühlings mit bekränzten Bechern unter grünen Zweigen trinken' [Fulda].

Maiding N. * 'Maikäfer (melolontha vulgaris)' [Vorkommen s. Abb. 29]. Vgl. *Maikäfer*.

Maidotz G.? dasselbe wie *Maiaffe* (s. d.) [Breitscheid-Di].

Mai(e) M. F., **Maien** M. 1. 'das erste Laub (der Buchen)' [Nombn.-We Etlbn. Rschbg. Zi] sowie (Pl.) 'die (als Viehfutter dienenden) frischen Spitzen von Buchen und Eichen' [Wolferd.-Ki]. Aber auch *ahle* 'alten' *Mai* (Akk.) d. i. 'Herbstlaub' [Zi: J. H. Schwalm, Jonker Hoose, 42]. — 2. '(junge) Birke (betula verrucosa)' [Schm. Vgl. *Maibaum* 2]. — 3. 'Bäume oder Zweige zum Schmuck usw. verwandt'. — a. * 'Birkenstämmchen oder -zweige (Pfingstschmuck der Häuser)' [Wb, Höp., Hettenhn.-Ut Brandoberndf.-Us Holzhsn.-Bi Han. Ge Stockhm.-Bü Friedbg. Gi Klein-Eichen-Scho La Salzschrif-Fu, Steinwand-Gf (neben *Maiei*), Hü He Ew Hombressen-Hg]. Anderorts dafür *Maibaum*, *-busch*, *-strauch*, *Pfingstbaum*, *-busch* (s. d.) usw. Doch ist die Sitte nicht überall (mehr?) bekannt. — b. In sonstiger Verwendung: 'Fichtenbaum, der zur Kirchweih vor Tanzlokalen aufgestellt wird' [Steinbg.-Scho], 'der dem neugewählten Bürgermeister vor das Haus gepflanzt wird' [ebd. Kohden-Bü], 'grüner Buchenzweig, den die Burschen in der Nacht nach dem *Lehenverstrich* (s. d.) dem ersteigerten Mädchen ans Fenster stecken' [Odenhsn.-Wl]. In Wsl. steckten noch in den siebziger Jahren die Burschen in der Nacht zum 1. Mai dem geliebten Mädchen den *M.*, d. i. ein Birkenstämmchen, vors Haus. Zu Bräuchen dieser Art die Rdaa. *Wem man will, dem setzt man einen Maien* [Steinbg. Ähnl. Kohden], *Wem man nicht will, dem sticht man keinen Mai* [Wsl.] 'es steht mir frei, wem ich mich freundlich erzeigen will (oder nicht)'. Vgl. 221, 4ff. — 4. Pl. 'Maiblumen

(convallaria maialis? anemone nemorosa?)' In die *Maije* gehn 'in den Wald gehn, um Maiblumen zu suchen' [Kohden].

Formen: *Mai* M. Etlbn., *māja* M. (s. aber 220, 38) Rschbg. (Bedeutung 1); *Maie* F. Schmalk. (Bedeutung 2); *Mai* M. Wsl. Hombressen, *Mai* F. Neukehn.-Hü, *Maje* F. Gelnhsn., *maie* (-s aus mhd. -en) M. Lghn. (Bedeutung 3 a oder b). — Ursprünglich identisch mit *Mai*¹ 'Maimonat' (s. d.).

Maiei M. F. * 'Birkenstämmchen (Pfingstschmuck der Häuser)' [Fu und - neben *Mai(e)* - Steinwand-Gf]. M. Steinwand, F. Horas-Fu.

Maien s. *Mai(e)*.

Maien- s. *Mai-*.

Mai(en)kalb N. 1. 'im Mai gebornes Kalb' [Wsl. Gedeiht angeblich besonders gut] — 2. dasselbe wie *Maiaffe* (s. d.) [Walsdf.-Ut Go Ul Uw We Dorchhm.-Li Weilburg Willgn.-Ow Gelnhsn. Gi Ober-Ohmen-Al Mombg.-Ki Geismar-Fk Haddamar-Fr Schenklengsf.-He Ndeb. Ddrd.]. Vgl. *Märzkalb*. — 3. Auch Dim. * 'Maikäfer (melolontha vulgaris)' [Vorkommen s. Abb. 29]. Vgl. *Maikäfer*. — 4. Dim. * 'Marienkäfer (coccinella septempunctata)' [Willingshsn.-Zi, Rückersf.-Ho (neben *Maikühchen*), Mörschn.-Ro].

Zu *M.* 3: Dem Beleg aus Oberneud. He auf Abb. 29 entspricht in der Grundkarte des Volkswörterbuchs kein Ortspunkt; denn die Grundkarte bringt nur die Ortspunkte von Schulorten und Oberneud. ist kein solcher. Entstehung von *-kalb* durch volksetymologische Umdeutung von *-kafel* vermutete A. Bretschneider (Hessenland 1927, 86).

Maienkätzchen N. dasselbe wie *Maiaffe* (s. d.) [Buch.]. Vgl. *Maikatze*.

Maienmummel G.? * 'Maikäfer (melolontha vulgaris)' [Vorkommen s. Abb. 29]. Vgl. *Maikäfer*.

Form: *-momel* Kleingladenb.-Bi. Aus den 222, 25f. genannten Gründen entspricht auch diesem Beleg auf der Grundkarte des Volkswörterbuchs kein Ortspunkt.

Mai(en)wiebel F. (auch M.?) * 'Maikäfer (melolontha vulgaris)' [Vorkommen s. Abb. 29]. Vgl. *Maikäfer*.

Formen: *Majewiwel* Buch., *Mäukewewel* Billertshsn.-Al. **Maifahrt** F. 'Ausflug, Wanderung im Mai' [Buch-Go (auf geschmückten Wagen), Wsl. Han., Marburg (Maiausflug des Gymnasiums)]. Als 'Grenzbegang im Mai' (V. 258) heute nicht (mehr?) bezeugt.

Maifeel s. *Maivogel*.

Maifisch M., *-fischehen* N. 'der Flußgründling (gobio fluviatilis)' [Vorkommen s. Abb. 30], 'Alse (alosa vulgaris)' [Wsl. Wiesb.].

Maiflappes G.? dasselbe wie *Maiaffe* (s. d.) [Oberbrechen-Li].

Maifrosch M. 1. 'Laubfrosch (d. i. wohl hyla arborea)' [Oetzgn.-Uw]. — 2. dasselbe wie *Maiaffe* (s. d.) [Marienbgn.-Fk].

Maifrost M. Wie schd. Hierzu: *Maifrest sinn schlimme Gest* [Neuhof-Ut Ähnl. Dsbg.].

Maifüllen G.? dasselbe wie *Maiaffe* (s. d.) [Ndeb.].

Maigälper (oder *-gilper*?) Nur Pl. 'im Mai ausgebrütete Gänschen' [Obgzb.]. Vgl. *Maigilpcher*.

Maigans F. dasselbe wie *Maiaffe* (s. d.) [Rüchenb.-Bi Dilschhsn.-Ma Rho. Friedewald-He]. Neckreim: *Guck emol, uffm Dach sitzt e Spatz* (vergebliches Umsehen danach), *Ach, du aale Majegas* [Dilschhsn.]. Vgl. *Märzgans*.

Maigaul M. * 'Maikäfer (melolontha vulgaris)' [Vorkommen s. Abb. 29]. Vgl. *Maikäfer*.